

»Gar Mancher, sagt Jean Paul, »arbeitet sein Leben lang wie ein Hund und stirbt doch als Bettler.« Jenes war stets mein Loos: daß mir auch dieses in meiner Heimath zu Theil werden sollte, habe ich freilich nie erwartet!«

Dieses bittere Fazit zieht zum Jahreswechsel 1861/62 der Begründer der bürgerlich-liberalen Presse in Sachsen Karl Ernst Richter, einst »der interessanteste Kopf unter den vormärzlichen Liberalen« im ersten konstitutionellen Landtag von 1832, und er zieht es in der Löbnitz, wo er seit geraumer Zeit lebt. Am 8. April jährt sich sein Todestag zum 160. Mal. Sein Grab in Kötzschenbroda ist lange verschwunden, und auch im Radebeuler Stadtlexikon sucht man seinen Namen vergebens – Grund genug, diesmal wenigstens kurz an diesen Vorkämpfer der bürgerlichen Emanzipation zu erinnern, der kein gutes Ende fand.

Am 18. Februar 1795 in Zwickau geboren und hier und in Klingenthal aufgewachsen, wo sein Vater 1808 eine Pfarrstelle übernahm, besucht Karl Christian Ernst Richter das Lyceum seiner Vaterstadt und geht danach zum Theologiestudium nach Leipzig. Seine patriotische Gesinnung stellt er unter Beweis, als er sich im November 1813 dem antinapoleonischen »Banner der freiwilligen Sachsen« anschließt, das allerdings nicht mehr in Kampfhandlungen eingreifen muss. 1817 wird Richter Hilfsgeistlicher am Schneeberger und 1819 Französischlehrer und Konrektor am Zwickauer Lyceum. Nach dem Magisterexamen tritt er 1822 die Stelle als Diakon an der Zwickauer Marienkirche an. Er setzt seine wissenschaftlichen Studien fort und findet Zugang zum Freundeskreis des Zwickauer Verlagsbuchhändlers August Schumann, der sich seiner als väterlicher Mentor annimmt. Für dessen Taschenbibliothek der ausländischen Klassiker übersetzt er mehrere Romane von Walter Scott und verfasst ein Taschenwörterbuch der Mythologie. Als Schumann 1826 stirbt, übernimmt er als Redakteur dessen Wochenblatt und krempelt es um. Ab 1827 erscheint es unter dem programmatischen neuen Titel »Die Biene«: Fleißig sammeln, im Notfall stechen!

»In maßvoller, aber unerschrockener Sprache zog« die »Biene«, wie ein Verehrer rückblickend schreibt, »Übelstände des öffentlichen Lebens in den Bereich ihrer Betrachtungen und zeigte die Wege zur Abhilfe.« Das war in Sachsen unerhört und fand in liberalen Kreisen großen Anklang über Zwickau

Der unbekannte »Bienenrichter«



hinaus. Von anfangs 800 wächst die Auflage schließlich auf beachtliche 5.000 Exemplare an. Schon im ersten Jahr beginnt der Ärger (nicht nur) mit der Zensur. Im Staatsarchiv liegen Dutzende Akten über Prozesse, die gegen die »Biene« und ihren Herausgeber angestrengt wurden, von Staats wegen oder von Privatklägern und Körperschaften, die sich durch die Berichterstattung angegriffen oder verleumdet fühlten. Eine Presse, die ihr Recht als »vierte Gewalt« beansprucht, politisch Stellung bezieht und kritik-

würdiges Verhalten öffentlich macht, war man nicht gewöhnt.

1829 gibt Karl Ernst Richter seine sichere Pfarrstelle auf, um sich ganz der Publizistik zu widmen, und gründet 1830 eine Buchhandlung mit angeschlossenen »Journalistikum«, als Vater von sechs, bald neun Kindern ein Wagnis. Er engagiert sich im öffentlichen und geselligen Leben der Stadt, ruft 1828 den »Polytechnischen Leseverein«, 1830 den Verein »Rat und Tat« zur Unterstützung Bedürftiger und den ersten Zwickauer Gesangsverein ins Leben. Auf der Woge des bürgerlichen Aufbruchs nach den revolutionären Unruhen von 1830, denen er mehrere, Reformen anmahnde Schriften widmet,

trägt ihn das folgerichtig in politische Ämter: 1831 wird er Mitglied und Vizevorsteher im Stadtrat und im November schließlich zum Abgeordneten der Zweiten Kammer des Landtags gewählt. Hier tritt er als Wortführer der zahlenmäßig schwachen linken Opposition unter anderem für die Aufhebung aller feudalen Privilegien, für Reformen im Schul- und Justizwesen und für Pressefreiheit ein.

1832, als sein einzig bekanntes, selbstbewusstes Bildnis im Druck erscheint, steht Richter auf dem Höhepunkt seines Ansehens. Wenig später notiert August Schumanns jüngster Sohn Robert folgende persönliche Charakteristik: »Richter, vulgo Bienenrichter. Nicht ohne Einfluss auf meine frühere Bildung. Erkannte frühzeitig in mir den Musiker. [...] Ein ordentlicher Talleyrand im Umgang, versetzt so scharfe Hiebe, dass erst später die Wunde sich zeigt und blutet. [...] Ein Mensch, dem alles, was er ergriff, wunderbar gelang: Zeichner, Musiker, Kaufmann, Prediger, Philolog, Politiker, Buchhändler«. Die Vergangenheitsform ist kein Zufall. Davon demnächst mehr.

Frank Andert

Abb.: Karl Ernst Richter, nach der Natur gezeichnet und lithographiert von Carl Lutherer, 1832, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
<<http://diglib.hab.de/varia/portrait/a-17625/start.htm?image=000001>>

Fotos: Ilka Meffert, Adobe Stock; Archiv

SPIEGEL



APOTHEKEN



Natürliche
OSTEREIERFARBEN ab 0,80 €

UNSERE BERATUNGSANGEBOTE

- Frühjahrsputz für Körper und Geist
vom 13. bis 17. März von 10 bis 16 Uhr
- Heilkräuter am Wegesrand
22. April von 10 bis 12 Uhr

WEINBÖHLAER GESCHICHTEN

- Der unbekante »Bienenrichter«

UNSERE SERVICE-LEISTUNGEN

Naturheilkundliche Sprechstunde (kostenfrei)

- mit Heilpraktikerin Sandra Alband, mittwochs,
1. März und 5. April von 16.30 bis 17.30 Uhr

Babymess- und -wiegetag (kostenfrei)

- immer montags von 13 bis 17 Uhr



ALTE APOTHEKE
WEINBÖHLA

Hauptstraße 43 · 01689 Weinböhla · Tel. (03 52 43) 3 22 13
info@apotheker-weinboehla.de · www.apotheker-weinboehla.de

März
April

2023

Geöffnet:
Montag bis Freitag:
8–18.30 Uhr
Samstag: 8–12 Uhr



Frühjahrsputz für Körper und Geist

vom 13. bis 17. März
10 bis 16 Uhr
kostenfrei



Heilkräuter am Wegesrand

22. April, 10 bis 12 Uhr
Anmeldung unter
Tel. (03 52 43) 3 22 13
Kosten: 5 €

Befällt uns die sogenannte Frühjahrsmüdigkeit, empfiehlt es sich, unsere Leber zu unterstützen und unseren Körper zu entgiften. Mit einer Frühjahrskur können wir unseren Körper stärken, unser Wohlbefinden verbessern und belastbarer werden. Eine erfolgreiche Frühjahrskur basiert auf den drei Bausteinen Ernährung, Bewegung an der frischen Luft sowie entschlackende Heilpflanzen. Dieses Wissen nutzten schon bekannte Kräuterkundler wie Pfarrer Kneipp, Maria Treben und Hildegard von Bingen. Eine Kur mit **Trinkmoor** ist eine natürliche Unterstützung beim Entgiften und Entschlacken, wodurch sich die Verdauung normalisiert und wir uns aktiver und ausgeglichener fühlen. Enthaltene Huminsäuren überziehen schützend die Schleimhäute des Darms und natürlich vorkommende Spurenelemente, Mineralien und Vitamine wirken ausgleichend auf unseren Hormonhaushalt und stärkend auf unser Immunsystem. Alternativ kann die **So gut wie Neu Kräuter-Moor-Trinkkur** zur inneren Reinigung angewendet werden. Sie enthält neben 5 % Trinkmoor stoffwechselanregende und ausleitende Kräuter wie Birkenblätter, Löwenzahn, Artischocke.

In unserer Aktionswoche stellen wir Ihnen diese und weitere Frühjahrskuren wie die Anwendung von Schüssler-Salzen oder das Ausleitungskonzept nach Phoenix vor. Hierbei haben Sie die Möglichkeit das geruchs- und geschmacksneutrale Trinkmoor von SonnenMoor zu verkosten.

Brennnessel, die Heilpflanze des Jahres 1996 und 2022

- **Stammpflanze:** Urtica dioica
- Verwendung von frischen oder getrockneten Blättern in Tees und als Extrakte aus Blättern und Wurzeln in der Medizin
- Schon in der Antike zur Blutreinigung verwendet
- Enthaltene Inhaltsstoffe (u.a. Chlorophyll, Phytosterine, Flavonoide, Proteine, Silikate, Eisen) wirken harntreibend und entzündungshemmend
- Anwendungsgebiete: Ausleitung und Entgiftung über die Niere, Durchspülung bei Harnwegserkrankungen, Rheuma, Gicht, Basistherapeutikum bei Allergien, Erschöpfung und Blutarmut
- Verarbeitung der frischen Blätter (Ernte vor der Blüte) mit ihrem würzigen Krautgeschmack mit nussiger Note in der Küche als Salat oder anstelle von Petersilie in Pestos; Brennnesselpulver aromatisiert grüne Smoothies und Eintöpfe
- Nicht anzuwenden bei Ödemen infolge eingeschränkter Herz- oder Nierentätigkeit

Tipp: Ampfer wächst häufig in unmittelbarer Nähe zu Brennnesseln. Ihre zerdrückten Blätter lindern das durch die Brennhaare verursachte Brennen der Brennnessel.

Wir laden Sie ein zu unserer 2-stündigen Heilkräuterwanderung mit Christine Stoll, die Ihnen die vielfältigen Heilkräuter unserer Region und deren Anwendungsmöglichkeiten vorstellt. Der genaue Startpunkt wird Ihnen nach Anmeldung in der Alten Apotheke bekannt gegeben.

Vorsorgen für den Krankheitsfall ist wichtig!

Zum Thema: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht laden wir Sie herzlich zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 28. März 2023 um 19 Uhr in den Zentralgasthof in Weinböhla ein.

Sprecher:innen: Andreas Müller, Geschäftsführer des Landesverbandes Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.; Dr. med. Michael Mendt, Facharzt für Innere Medizin, Intensivmedizin, Palliativmedizin; Medizinethischer Berater; Ute Hartenstein, Fachärztin für Innere Medizin, Palliativmedizin; hausärztliche Versorgung; ZIP Weinböhla e.V.

Voranmeldung: bitte telefonisch unter 0176 64 09 01 21 oder per Mail an: info@zip-weinboehla.de



Trinkmoor

1000 ml

vom 1.3. bis 31.3.2023

35,95 € statt 42,80 € *

Sie sparen **16%**



OmniBiotic 10

20 Beutel

vom 1.3. bis 31.3.2023

27,95 € statt 32,95 € ***

Sie sparen **15%**



Allergodil akut Duo¹

Kombipackung: Nasenspray 10 ml + Augentropfen 4 ml

vom 1.3. bis 31.3.2023

14,95 € statt 19,95 € ***

Sie sparen **25%**



Gingium¹

120 Tabletten

vom 1.4. bis 30.4.2023

79,95 € statt 96,95 € ***

Sie sparen **18%**



LoranoPro 5 mg¹

18 Filmtabletten

vom 1.4. bis 30.4.2023

7,95 € statt 11,95 € ***

Sie sparen **33%**



Canephron uno¹

60 Überzogene Tabletten

vom 1.4. bis 30.4.2023

34,95 € statt 41,45 € **

Sie sparen **16%**



Ibu-Lysinhexal^{1/2}

10 Filmtabletten

vom 1.3. bis 30.4.2023

4,45 € statt 7,45 € ***

Sie sparen **40%**



Endwarts Pen

3 ml, 1 l = 5650,00 €

vom 1.3. bis 30.4.2023

16,95 € statt 19,90 € *

Sie sparen **15%**

A-DERMA

LABORATORE DERMATOLOGIQUE VEGETAL



5-Euro-Coupon-Aktion

vom 1.4. bis 30.4.2023

Sofortrabatt beim Kauf von Avène-, Aderma- oder Ducray-Produkten ab 20 € Einkaufswert.

Coupon über **5€**

¹ Zu Risiken und Nebenwirkungen der abgebildeten Arzneimittel lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ² Bei Schmerzen und Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben. ³ Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ⁴ üblicher Apothekenverkaufspreis, berechnet nach Arzneimittelpreisverordnung ⁵ in den letzten 30 Tagen üblicher ausgewiesener Verkaufspreis in unserem Filialverbund, solange der Vorrat reicht. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.